

Information des Stadtrates am 22. April über den Testeinsatz von Parksensoren im Stadtgebiet



Hintergrund

Stadtrat hat am 24.04.2023 Parkraumbewirtschaftungskonzept beschlossen



Darin ist u.a. ein digitales Parkleitsystem (Wegweisung mit Anzeiger freier Parkplätze zur Reduzierung des Parksuchverkehrs für reguläre Parkplätze und für Sonderparkplätze) als Maßnahme benannt.



Stadt Pirmasens

Die Smart City Pirmasens.

Unsere Städte effizienter, nachhaltiger und sicherer gestalten für mehr Lebensqualität.

Vodafone GmbH,
Eric Leykum, Innovation (VNB).
Januar 2025

Bild: Stadt Pirmasens, Sabine Reiser.

Capital
DIE WELT
Nachhaltigkeits-Champions
Vodafone

Internet of Things
Ein Weltmarktführer
Vodafone

IoT

vodafone innovation

Unser Lösungskonzept für eine optimale Verkehrssteuerung.



Staus Quo

Ungleiche,
ungesteuerte
Parkauslastung und
Verteilung

Unübersichtliche
Parksituation

Extrem
langes Suchen

Unerlaubtes Parken
und Belastung der
Anwohner



Daten-
Analyse



Smart
Parking



Parkraum-
Bewirtschaftung



Mobilitäts-
stationen



Intelligente
Verkehrs-
schilder

Lösungs-Bausteine





Smart Parking: Unsere modulare Lösung zur Digitalisierung Ihrer Parkflächen.

Sensorik

Decken-sensor



Boden-sensor
(NB-IoT)

Konnektivität



Zentralstation / M2M-Netz

Portal



Dashboard



Apps
(Verfügbarkeit/
Parkleitsystem,
Reservierung,
Strafzettel schreiben)



Parkleitsystem,
Anzeigetafeln,
Displays



Anbindung an
bestehende
Systeme, Apps,
Webseiten



Wartung ohne
Extrakosten



Komplett-Service

Beratung/Support
vom Expertenteam



Schnelle & einfache Installation
(auch außerhalb der
Geschäftszeiten)



Mehr als 5 Jahre
Akkulaufzeit & zentrale
Update-Verwaltung



Kooperation mit Vodafone

rd. 20 Sensoren über eine Laufzeit von 2 Jahren für die Stadt kostenlos auszutesten

Szenario 1: Digitales Parkleitsystem

Parkplatz in der Steinstraße (10 Parkplätze).

- Stark frequentiert,
- Verfügbarkeit für kompletten Parkplatz möglich
- auch Sonderparkplätze

10 Sensoren benötigt. Die Zentralstation wird über ein Solarpanel versorgt.

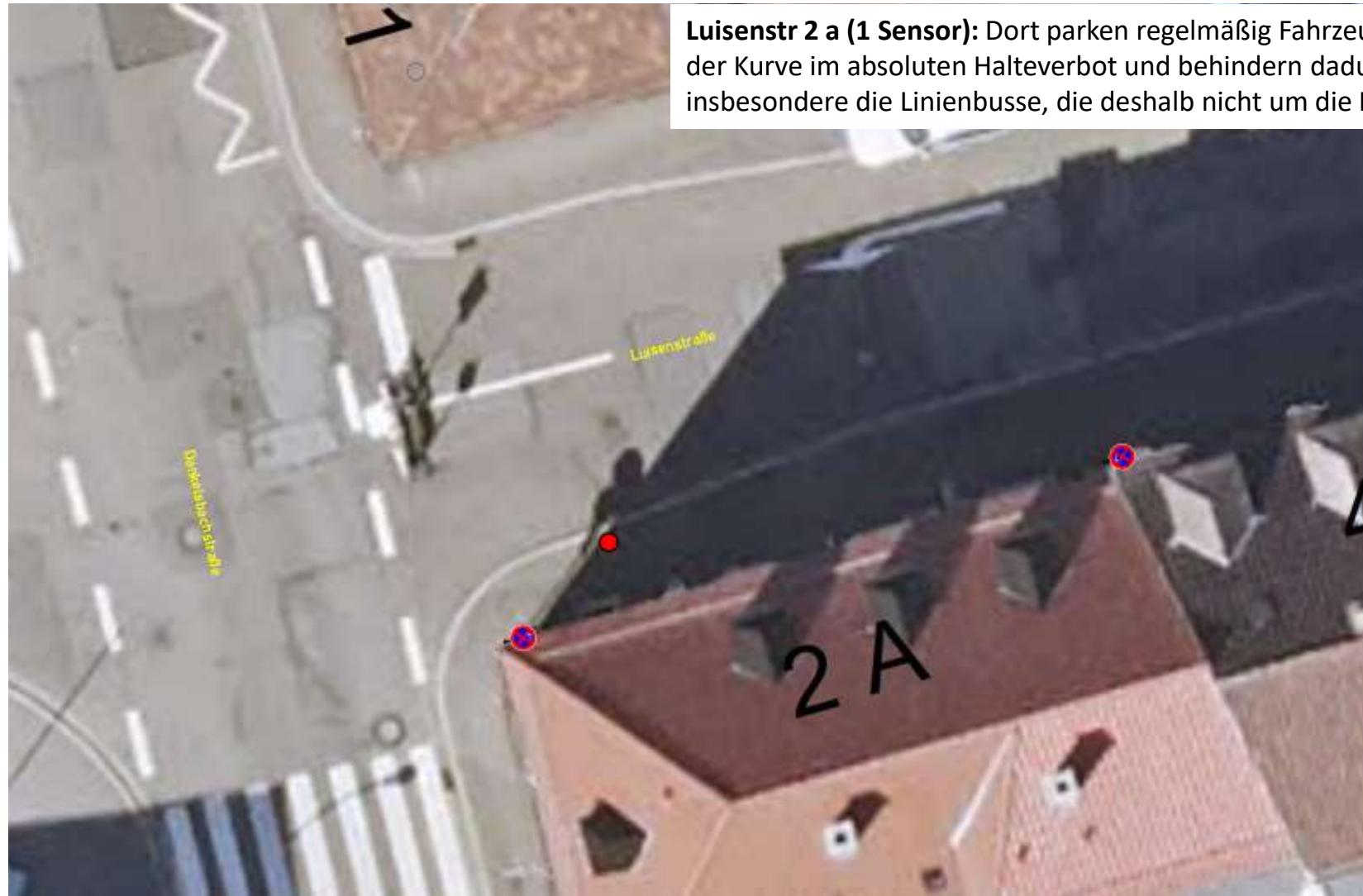
*Mehrwert für Vodafone:
Praxiserfahrung und sicher auch Akquise*

Szenario 2: Defizite im Straßenraum durch unübersichtliche Parksituation und Behinderungen

Des Weiteren sollen fünf Bereiche mit insgesamt 8 Sensoren neuralgische Bereiche überwacht werden, in denen es aufgrund von widerrechtlich abgestellten Fahrzeugen zu entsprechenden Gefahrensituationen kommt.

Dies sind folgende Bereiche:

1. **Bahnhofstraße** (2 Sensoren auf dem Gehweg): Gehweg am Wendeplatz wird regelmäßig zugeparkt und behindert die Fußgänger.
2. **Luisenstr 2 a** (1Sensor): dort parken regelmäßig Fahrzeuge direkt nach der Kurve im absoluten Halteverbot und behindern dadurch insbesondere die Linienbusse, die deshalb nicht um die Kurve kommen.
3. **Sedanstraße/Ecke Luisenstraße** (1Sensor): dort parken regelmäßig Fahrzeuge direkt nach der Kurve im absoluten Halteverbot und behindern dadurch insbesondere die Linienbusse, die deshalb nicht um die Kurve kommen.
4. **Carl-Schurz-Straße LIDL** (3Sensoren auf dem Gehweg); dort parken regelmäßig LKW mit einer zu hohen Tonnage auf dem Gehweg, wodurch der Gehweg in seiner Bausubstanz geschädigt wird.
5. **Ringstr. 54** (Sensor auf dem Gehweg): durch dort parkende Fahrzeuge auf dem Gehweg werden insbesondere die Bewohner des benachbarten Seniorenheimes mit Rollstuhl oder Rollator behindert.



Luisenstr 2 a (1 Sensor): Dort parken regelmäßig Fahrzeuge direkt nach der Kurve im absoluten Halteverbot und behindern dadurch insbesondere die Linienbusse, die deshalb nicht um die Kurve kommen.



Sedanstraße/Ecke Luisenstraße (1 Sensor): Dort parken regelmäßig Fahrzeuge direkt nach der Kurve im absoluten Halteverbot und behindern dadurch insbesondere die Linienbusse, die deshalb nicht um die Kurve kommen.

Ringstr. 54 (1 Sensor auf dem Gehweg): Dort parkende Fahrzeuge auf dem Gehweg werden insbesondere die Bewohner des benachbarten Seniorenheimes mit Rollstuhl oder Rollator behindert.





Bahnhofstraße (2 Sensoren auf dem Gehweg): Gehweg am Wendeplatz wird regelmäßig zugeparkt und behindert die Fußgänger.



Carl-Schurz-Straße LIDL (3 Sensoren auf dem Gehweg): Dort parken regelmäßig LKW mit einer zu hohen Tonnage auf dem Gehweg, wodurch der Gehweg in seiner Bausubstanz geschädigt wird.

Datenschutz

- Sensor erfasst (metallisches) Objekt und meldet Signal.
- Auf dem sog. Dashboard ist lediglich das Signal („hier steht etwas“) ersichtlich.
- Darüber lässt sich die Auslastung bzw. Verfügbarkeit der Parkplätze ableiten
- **Es werden keine Kfz-Kennzeichen oder gar personenbezogene Daten erfasst!**

ps: Sieh an!

Herzlich
willkommen

